

Platz sechs bei den Deutschen Meisterschaften

Die Mädchenmannschaft des TTV 04 Edenkoben zählt zu den besten in Deutschland

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend, die am Wochenende in Dillingen an der Donau ausgetragen wurden, haben sich die Mädchen des TTV 04 Edenkoben den sechsten Platz gesichert. Damit verbesserten sie sich gegenüber den beiden bisherigen Teilnahmen Edenkobener Mannschaften an nationalen Titelkämpfen um einen bzw. sogar zwei Plätze.

Das von Trainer Florian Trattnig ausgegebene Ziel „Platz fünf“ wurde nur knapp verpasst. Dennoch war der aus dem saarländischen Nonweiler in die Pfalz übergesiedelte 23-jährige mit dem Abschneiden hochzufrieden.

„Hier sind ja die absoluten deutschen Topteams am Start, die auch zahlreiche Spielerinnen aus der nationalen Rangliste aufbieten können. Da wird teilweise schon wie bei den Profis trainiert. Deshalb ist die Leistung unserer Spielerinnen umso höher einzuschätzen“ so der Mathematik- und Sportstudent, der in der abgelaufenen Runde für den TTV Albersweiler in der Oberliga spielte, künftig aber für den badischen TTC Ketsch aufschlagen wird.

Mit den Spielerinnen der deutschen Rangliste meinte er insbesondere Julia Krieghoff vom ESV Lokomotive Pirna aus Sachsen, Lisa Michajlova vom westdeutschen Meister TTVg WRW Kleve und Svenja Horlebein vom bayerischen Titelträger TV 1921 Hofstetten.



**Das Mädchenteam des TTV 04 Edenkoben, hier nach dem Sieg bei der Qualifikation der Region 7. Neben Trainer Florian Trattnig (links) und Betreuerin Melina Müller (2. von links) präsentieren sich Elena Stock, Stephanie Lintz, Kristina Heine und Carolin Bollinger. Ganz stolz auf seine Mädels ist TTV-Vorsitzender Jürgen Messemer (rechts).
Bild: TTV 04 Edenkoben**

Die Edenkobenerinnen hatten sich nach dem erneuten Gewinn der Pfalzmeisterschaft auch bei der Qualifikation der Region 7, die im rheinhessischen Klein-Winzernheim ausgespielt wurde, den Sieg gesichert. Dies durfte schon als Sensation gewertet werden, trotzten Kristina Heine, Carolin Bollinger, Elena Stock und Stephanie Lintz doch dort dem haushohen rheinländischen Favoriten TTC Wirges beim 5:5 einen Punkt ab. Dies war die Voraussetzung, um Dank zweier 6:0-Erfolge gegen Rheinhessenmeister TSV Zornheim und den saarländischen Champion TTG Fermersdorf-Gerlfangen Erster das Ticket für die DM zu buchen. Wenn man sieht dass die Spielerinnen aus Edenkoben lediglich zweimal in der Woche für je eineinhalb Stunden trainieren ist, der Erfolg nicht hoch genug zu bewerten.

„In Wirges, wo auch der zentrale Stützpunkt des rheinländischen Verbandes angesiedelt ist, wird im dort angeschlossenen Internat bis zu dreimal täglich zum Schläger gegriffen“ setzt Florian Trattig die vorgegebenen Möglichkeiten in Relation. Seine Mädchen stellen dieser Überlegenheit vor allem viel Leidenschaft und eine riesengroße Willenskraft entgegen.

In Dillingen wurden dem Pfalzmeister allerdings dann schon in der Vorrunde sehr hohe Hürden in den Weg gestellt.



Carolin Bollinger

Gleich im ersten Spiel des Samstags, das bereits um 9 Uhr begann, stand das TTV-Quartett dem Bayernmeister TV 1921 Hofstetten gegenüber. Diesmal wurde das Quartett des TTV sogar zum Sextett, stießen doch die sonstigen Ersatzspielerinnen Lina Kröger und Janina Wiedrich zum Team. Auch diesen beiden wollte man die Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft gönnen.

Sie bestritten zusammen das erste Doppel, blieben aber chancenlos, zumal auf der anderen Seite Svenja Horlebein aufgeboten wurde. Die Taktik das stärkere Duo Kristina Bollinger/Elena Stock auf der zweiten Position anzubieten ging auf, konnten die beiden doch zum 1:1 ausgleichen. Damit hatte Edenkoben aber leider schon sein Pulver verschossen, denn in den Einzeln mussten sich Bollinger, Heine, Stock und Lintz allesamt geschlagen geben, wobei aber immerhin noch vier Satzgewinne zu verzeichnen waren.

Trotz des 1:6 brauchten sich die Mädchen von Betreuerin Melina Müller nicht grämen, denn sie hatten, was zu diesem Zeitpunkt natürlich noch niemand wissen konnte, gegen den späteren Deutschen Meister verloren.

Gegen den westdeutschen Titelträger TTg WRW Kleve vertraute der Betreuerstab, dem auch Kristina Heines Vater Lothar angehörte, auf die Topbesetzung. Diese konnte aber eine deftige 0:6-Niederlage nicht verhindern. Mehr als der Gewinn von drei Sätzen war hier nicht drin.

Damit hatte man zwar keine Chance mehr auf das Halbfinale, doch gingen alle auch in die letzte Partie noch einmal voll motiviert hinein, schließlich wollte man nicht als Gruppenletzter die Vorrunde abschließen. Und dieses Vorhaben gelang. Heine/Lintz und Bollinger/Stock legten gegen Niedersachsenchampion TTV 2015 Seelze in den Doppeln eine 2:0-Führung vor, die Kristina Heine noch ausbaute. Stephanie Lintz' Niederlage konterte Elena Stock und der TTV führte mit 4:1. Im zweiten Einzeldurchgang verlor Kristina Heine im vorderen Paarkreuz, aber Carolin Bollinger bügelte diesen Lapsus wieder aus. Stephanie Lintz sah bei einer 2:0-Satzführung schon wie die sichere Siegerin aus, doch dann glitt ihr die Partie aus der Hand und Kleve kam nochmal auf 5:4 heran. Elena Stock behielt aber im abschließenden Einzel die Nerven, gewann mit 3:0 Sätzen und bescherte ihrer Mannschaft den verdienten 6:4-Sieg.

Mit diesem Erfolg im Rücken ging es am zweiten Tag in die Spiele um die Plätze fünf bis acht.

Gegen den hessischen Vertreter TTG Margrethenhaun-Künzell galten Elena Stock und ihre Mannschaft erneut als Außenseiterinnen, da die Vertreter des hessischen Verbandes traditionell hoch einzuschätzen sind. Doch davon ließ sich das TTV-Quartett nicht beeindrucken. Zwar mussten sich Heine/Lintz im Eröffnungsdoppel noch geschlagen geben, doch dank der Punkte des Duos Bollinger/Stock, sowie der Zähler von Kristina Heine, Carolin Bollinger, Stephanie Lintz und Elena Stock drehte der TTV das Match zur unerwarteten 5:1-Führung. Da fiel dann auch Kristinas Heines Niederlage nicht mehr sonderlich ins Gewicht, brachte doch Carolin Bollinger mit ihrem zweiten Punkt das 6:2 souverän unter Dach und Fach.

Damit hatte sich Edenkoben die Möglichkeit erhalten den angestrebten fünften Platz zu erreichen. Dagegen hatte aber der Baden-Württembergische Meister TTC Bietigheim-Bissingen etwas einzuwenden.

In dieser Partie glich erneut die Kombination Bollinger/Stock den 0:1-Rücksatnd des Doppels Heine/Lintz aus. Diesmal konnten Heine und Bollinger im vorderen Paarkreuz aber nichts reißen. Sie unterlagen beide und so stand es 1:3. Stephanie Lintz verkürzte mit einem 3:2-Sieg, den sie in der Verlängerung des fünften Satzes sicherstellte, zum 2:3. Doch weder Elena Stock, noch Kristina Heine und leider auch nicht Carolin Bollinger war ein Erfolg vergönnt. Am Ende hieß es 2:6 und das Edenkobener Team schloss die Meisterschaft auf Platz sechs ab.

Eine trotz der abschließenden Niederlage wirklich bemerkenswerte Leistung!

Melina Müller, die während der Meisterschaftsrunde zusammen mit den Nachwuchsspielerinnen auch das Damenteam des TTV bildet war begeistert.

„Es war an beiden Tagen eine super Stimmung in der Halle. Aber auch abseits der Spiele hatten wir viel Spaß. Ganz toll dass insgesamt 40 Fans die weite Anreise auf sich genommen haben um die Mannschaft zu unterstützen.“

Lothar Heine war ebenfalls hellauf begeistert über die große Fanschar. Schließlich liegen zwischen Edenkoben und Dillingen nicht nur rund 260 Kilometer, der Edenkobener Anhang konnte auch mangels freier Hotelkapazitäten nämlich gar nicht erst vor Ort übernachten und reiste jeweils extra am Samstag und Sonntag an.

Ziele haben sich die Edenkobenerinnen auch schon für die nächste Saison gesetzt. Florian Trattnig sagt, dass der Aufstieg in die Oberliga angepeilt wird. Mehr sei für seine, wie er es nennt, „Nullachtfünfzehn-Spielerinnen“ erst einmal nicht drin.

Dazu müssten sie das Tischtennis doch noch etwas ernster nehmen, öfter trainieren oder gar in ein Sportinternat gehen: „Sie wissen dass es einfach sehr schwer ist mit Tischtennis das ganz große Geld zu verdienen und dass dies, wenn überhaupt, nur ganz wenigen vorbehalten ist. Deshalb setzten sie eben andere Prioritäten in ihrer Lebensplanung.“

Eine sicherlich gut nachvollziehbare Lebens- und Zukunftseinstellung der jungen Damen.

Seine vier Schützlinge, welche die Stammformation bilden, charakterisiert Florian Trattnig wie folgt:

Kristina Heine ist mit 16 Jahren die jüngste im Team. Die Schülerin der Maria-Ward-Schule in Landau wartet für ihr jugendliches Alter bereits mit einem exzellenten Angriffsspiel auf. Dabei besticht sie auch durch ihre sehr saubere Technik. Sie ist jederzeit in der Lage ihr Spiel auch mal während eines Satzes umzustellen, da sie praktisch jeden Ball spielen kann.

Carolin Bollinger ist ein Jahr älter als Heine. Die Rechtshänderin, was übrigens auch auf alle ihre Mannschaftskameradinnen zutrifft, hat das Tischtennis spielen beim SV Heuchelheim-Klingen gelernt. 2008 gewann sie das Bundesfinale der Minimeisterschaften, ihr bis heute wohl größter Einzelerfolg. Nachdem Wechsel aus Heuchelheim spielte sie nun ihre zweite Saison in Edenkoben. Neben dem Sport geht sie zielstrebig ihr Abitur an, dass sie im Landauer Otto-Hahn-Gymnasium ablegen will. Mit ihrem starken Offensivdrang ist Carolin immer in der Lage ihre Gegnerinnen unter Druck zu setzen, da sie auch die Fähigkeit hat stets einen aggressiven Ball spielen zu können.

Elena Stock ist schon 18 und wird in der nächsten Saison altersbedingt also leider nicht mehr in der Mädchenmannschaft mitmischen dürfen. Im Januar 2017 will sie am Edenkobener Gymnasiums ihr Abitur bauen. Elena ist stets voll motiviert. Auch ihr unbändiger Siegeswille war und ist schon seit frühesten Kindertagen eines ihrer Markenzeichen. Als Mannschaftsführerin geht sie am Tisch immer mit gutem Beispiel voran und gibt so schnell keinen Ball verloren.

Stephanie Lintz kommt aus dem Neustadter Vorort Lachen-Speyerdorf. Die 17-jährige spielt aber praktisch schon fast von Anfang ihres Tischtennislebens in Edenkoben. Ihre Stärken liegen in ihrer zurückhaltenden Art, wobei dies auch für das Tischtennis gilt. Dabei eröffnet sie ihre Spiele meist recht geduldig, um ihre Gegnerinnen erst einmal zu studieren, dann aber im freien Spiel bärenstark zuzuschlagen. Derzeit besucht sie die Berufsbildende Schule in Landau. .

Die Ergebnisse des Edenkobener Teams bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Mädchen in Dillingen an der Donau.

Vorrunde

Gruppe: A

TTV 04 Edenkoben – TTVg WRW Kleve	0:6
TV 1921 Hofstetten – TTV 2015 Seelze	6:2
TTV 04 Edenkoben – TV 1921 Hofstetten	1:6
TTV 2015 Seelze – TTVg WRW Kleve	0:6
TTV 04 Edenkoben – TTV 2015 Seelze	6:4
TV 1921 Hofstetten – TTVg WRW Kleve	6:1

Tabelle

1. TV 1921 Hofstetten (BTTV)	18:4 Spiele	6:0 Punkte
2. TTVg WRW Kleve (WTTV)	13:6	4:2
3. TTV Edenkoben (PTTV)	7:16	2:4
4. TTV 2015 Seelze (TTVN)	6:18	0:6

Spiele um die Plätze fünf bis acht

TTV 04 Edenkoben – TTG Margrethenhaun-Künzell (HTTV)	6:2
TTV 04 Edenkoben – TTC Bietigheim-Bissingen (TTBW)	2:6

Edenkoben damit Sechster.

Heinz Lambert, 20. Juni 2016